

26-A20200H Anne Frank, ein jüdisches Mädchen - eine Gedenkstunde - Lesung mit musikalischer Begleitung

Beginn	Montag, 09.11.2026, 18:00 - 19:30 Uhr
Kursgebühr	Eintritt frei, Spenden erbeten
Dauer	1 Termin
Kursleitung	siehe Infotext
Kursort	Arnstein - Alte Synagoge, Goldgasse, 97450 Arnstein

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und der Musikschule Arnstein erinnern in der jährlich stattfindenden Gedenkstunde an die Pogromnacht.

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren. Aufgrund der Verfolgung von Juden durch die Nationalsozialisten zog ihr Familie 1933 nach Amsterdam. Nach der deutschen Besetzung der Niederlande 1940 wurden die Rechte der jüdischen Bevölkerung zunehmend eingeschränkt. Zu ihrem 13. Geburtstag erhielt Anne ein Tagebuch, das sie "Kitty" nannte. Als die Deportationen von Juden begannen, tauchte die Familie 1942 gemeinsam mit weiteren Personen in einem versteckten Hinterhaus in Amsterdam unter. Dort lebten sie 27 Monate lang verborgen. In Ihrem Tagebuch schilderte Anne den Alltag im Versteck, ihre Ängste, Hoffnungen und persönlichen Entwicklungen. Im August 1944 wurde das Versteck entdeckt. Anne, ihre Schwester Margot und ihre Mutter wurden deportiert und starben Anfang 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Ihr Vater Otto Frank überlebte als einziges Familienmitglied. 1947 veröffentlichte Otto Frank Annes Tagebuch. Es gilt als eines der bedeutendsten Zeugnisse des Holocausts und vermittelt die Lebensumstände verfolgter Juden aus der Sicht eines jungen Mädchens. Anne Frank steht heute symbolisch für die Millionen Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Arnstein und dem Verein "Alte Synagoge e. V. Arnstein".

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
09.11.2026	18:00 - 19:30 Uhr	Arnstein - Alte Synagoge

[zur Kursdetail-Seite](#)